

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023/24
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Maschinenbau	Zeitraum (von bis):	17.08.23 - 19.12.24
Land:	Finnland	Stadt:	Jyväskylä
Universität:	Jamk	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren an der Hochschule in Finnland lief über mobility online und war dementsprechend einfach. Die Hochschule forderte vorab ein LA, ansonsten aber nichts weiter. Die Fristen waren human und die Mitarbeiter dort sehr hilfsbereit. Das Raussuchen der Kurse im Vorhinein stellte sich im Nachhinein als verschwendete Zeit heraus, da ich vor Ort einen Zettel in die Hand gedrückt bekam, auf dem nur noch sieben Kurse für mich zur Auswahl standen. Eine Anerkennung in Dortmund ist praktisch nur für die außerfachliche Kompetenz möglich. Das liegt aber auch daran, dass die meisten Fächer, die für mich dort verfügbar waren, bereits von mir in Dortmund absolviert worden waren. Die Fächer, die dort angeboten wurden, waren in Dortmund in den ersten drei Semestern behandelt worden. Meine Erfahrung ist, dass sich darauf eingestellt werden kann nur die außerfachliche Kompetenz anerkannt zubekommen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich finanzierte mir den Auslandsaufenthalt durch die Erasmus-Förderung und private Mittel.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Visa oder Aufenthaltsgenehmigung war nicht von Nöten. Durch angebotene Studentenreisen hatte man die Möglichkeit das Land vor Ablauf der 90 Tage zu verlassen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs habe ich nicht absolviert.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Einreise in das Land fand ohne Kontrolle der Ausweispapiere statt. Im Verlauf des Semesters kam die Behörde Finnlands an unseren Campus und vereinfachte so die Beschaffung unseres Identitätscodes immens. Dieser ist für das ToR am Ende des Semesters nötig. Beschaffung meines Schlüssels für die Wohnung über eine Keybox, die 24/7 erreichbar ist.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Eine Mensa befindet sich direkt im Hauptgebäude der Hochschule. Ein Mittagessen umfasst einen Salatteller, Hauptspeise, Brot nach Wahl und zwei Gläser Wasser oder Saft. Dieses Angebot kostet 2,95€. Die Menschen des International Office waren sehr nett. Meine Koordinatoren habe ich zu Anfang des Semesters einmalig für die Erstellung des Kursplans gesehen. Jedem Studenten wurde ein einheimischer Tutor zu geordnet, der mir die Ankunft etwas erleichtern sollte. Ein Tutor war für mehrere Austauschstudenten zuständig, sodass eine enge Bindung ausblieb.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen gleichen hier eher Unterricht, wie man es früher aus der Schule kennt. Der Lehrer steht vorne und versucht jeden aktiv einzubinden. Auch Gruppenarbeiten wurden absolviert. Dies trug zur sozialen Interaktion bei. Das Sprachniveau war angemessen und ich habe das Gefühl meine Sprachkenntnisse ausgebaut zuhaben. Der Unterricht fokussiert sich nicht auf das Bestehen der Prüfung am Ende, sondern stellt sicher, dass jeder so viel wie möglich mitnimmt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Ich habe unkompliziert eine Wohnung bei "KOAS" gefunden. Das ist die Institution wenn es um Studentenwohnungen geht. Ich war sehr zufrieden. Ich lebte in einer 3er WG und nahezu alle Bewohner meines Gebäudes waren ebenfalls Austauschstudenten. Eine Kauton gab es nicht, dafür musste die Wohnung am Ende gründlich gereinigt werden. Die Miete belief sich hier auf 317,28€. Inklusiv waren Heiz- und Wasserkosten, Wlan, Möblierung, Geschirr und auch ein Topf. Meine Wohnfläche belief sich auf 21,28m², was einem Quadratmeterpreis von 13,50€ entspricht. Die Miete musste bis zum 6. jeden Monats überwiesen sein. Die Instruktionen hierfür waren eindeutig. Zur ersten Miete kam eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 65€ hinzu.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Meine Unterhaltskosten inklusive Mieten, Essen, Reisen nach Lappland, Åland und die Lofoten, zwei Wochenendtrips in das Umland der Stadt, An- und Abreise von/nach Helsinki, Anschaffung von Winterschuhen, Wanderklamotten und einer Skijacke beliefen sich auf 4926,29€. Mein Aufenthalt dort vor Ort lässt sich auf 136 Tage beziffern, sodass ich pro Monat 1086,68€ für die oben genannten Dinge ausgegeben habe. Hinzu kommen noch Hin- und Rückflug inkl. 2x23kg Gepäck für 600€ von Düsseldorf nach Helsinki mit Finnair. Auch Dinge, wie Getränke in Restaurants/Bars und Aktivitäten wie Eishockeyspiele oder Escaperooms habe ich an dieser Stelle nicht mit einbezogen. Der Preis des Zuges von Helsinki nach Jyväskylä kann bei zeitgerechter Buchung auf 8,90€ gedrückt werden. Es gibt nahezu überall Studentenrabatte. Diese bewegen sich in einem Rahmen um die 10%.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Busverbindungen in der Stadt sind sehr gut und ein 90 Tage Busticket kostet 108€. Eine einzelne Fahrt kostet 2,70€. Die Ticketverkaufsstelle befindet sich in der Innenstadt. Ein Fahrrad habe ich mir auch gemietet und das hat für das Semester 69€ gekostet + 30€ Kauton. Eine Taxifahrt ab dem Bahnhof für 6km und 13min kostet 20€, im Großraumtaxi 30€.

Mit ESN bin ich auf die Lofoten und nach Lappland gefahren. Die beiden Reisen kann ich nur Empfehlen. Die Reise nach Lappland hat 622€ gekostet und die auf die Lofoten 522€. Beide Reisen gingen eine knappe Woche und waren super mit meinem Stundenplan vereinbar. In dem Preis sind bereits einige Aktivitäten inklusive. Das Schwimmbad ist schwimmerfreundlich und lädt ein ein paar Trainingseinheiten zu absolvieren. Eine 20er Karte für Studenten in den Zeiträumen Mo-Fr und 6-10Uhr morgens gibt es für 72€. Ein Einzelticket zu diesen Zeiten kostet 4,50€.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Jyväskylä ist jede dritte Person ein Student. Demnach dreht sich das ganze Nachtleben um diese Zielgruppe. Es gibt viele Möglichkeiten und die Preise sind besonders mittwochs im "Revolution" auf Studenten abgestimmt. Hier kostet ein 0,33er Bier und 0,25er Gin Tonic 3€. Es finden generell sehr viele Veranstaltung statt, die von den Studenten organisiert werden.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Die Bezahlung mit einer Maestrokarte ist fast überall möglich. Die Busse akzeptieren jedoch nur Kreditkarten. Mit Bargeld kann auch fast überall gezahlt werden, es ist aber gängiger die Option der Kartenzahlung zu nutzen. Eine Auslandsrankenversicherung habe ich bei der HanseMercur für 107,44€ abgeschlossen. Ein Nebenjob kann nur aufgenommen werden, wenn über Sprachkenntnisse der finnischen Sprache verfügt wird. Der mobile Internetempfang ist nahezu überall vorhanden. Bei Busfahrten im höchsten Norden wird es dann genauso eng wie auf der deutschen Autobahn.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ich empfehle folgende Apps auf dein Handy herunterzuladen:
Tuudo (Studenplan, Mensaplan, Noten), Kide.app (Erwerb von Tickets für Studentenveranstaltungen), VR Matkalla (Erwerb von Tickets für nationalen Zugverkehr), Linkki (lokale Busfahrpläne und Einzeltickets)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!